

GuK BA Anlage 2 – Module – 17. Philosophie In der Fassung des 12.Beschlusses vom 22.06.2011 (Reformfassung)		7.35.04 Nr.1	S. 1
---	--	---------------------	-------------

04-Phil-BA-01	Einführung in das philosophische Arbeiten	1./2. Sem.	09 CP	
Modulbezeichnung	Einführung in das philosophische Arbeiten			
Modulcode	04-Phil-BA-01			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der grundlegenden Arbeitsweisen und -techniken der Philosophie • Verständnis über die Grundlagen der Logik und der Argumentationstheorie • Entwicklung der Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und philosophischen Argumentieren – u.a. in Form von Essays 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die einzelnen Teilgebiete der Philosophie • Vermittlung der für ein erfolgreiches Philosophiestudium notwendigen Kompetenzen und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Schreiben von Essays und Hausarbeiten; Präsentationen im Unterricht; Zitieren etc.) • Lesen und Verstehen englischsprachiger philosophischer Texte, Recherche in der Bibliothek und im Internet etc. • Logische Propädeutik (Aussagen- und Quantorenlogik; logisches Schließen) und Argumentationstheorie 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Seminar/Übung (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Seminar/Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	1. (mindestens) ein Essay im Seminar / in der Übung 2. Klausur (90 min) über die Inhalte der Vorlesung 3. Klausur (90-120 min) zur logischen Propädeutik <u>Ausgleichsprüfung:</u> Nachbesserung der jeweiligen Prüfungsleistung nach Absprache mit den Lehrenden. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 30 % aus der Note des Essays, zu 30% aus der Note der ersten Klausur und zu 40 % aus der Note der zweiten Klausur		
Credit Points	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig VL und S im Wintersemester; Ü im Sommersemester			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-02	Einführung in die Praktische Philosophie	1./2. Sem.	09 CP	
Modulbezeichnung	Einführung in die Praktische Philosophie			
Modulcode	04-Phil-BA-02			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Praktischen Philosophie • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.		
Credit Points	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: S und Ü; 2. Modulsemester: VL			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-03		Einführung in die Theoretische Philosophie		1./2. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung		Einführung in die Theoretische Philosophie			
Modulcode		04-Phil-BA-03			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Theoretische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Theoretischen Philosophie • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Theoretischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische und historische Einführung in die Theoretische Philosophie und ihre Teilgebiete (Ontologie und Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Philosophie der Sprache und des Geistes) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	270			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>			
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.			
Credit Points		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: S und Ü			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-04a		Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie A		3.-6. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie A			
Modulcode		04-Phil-BA-04a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit, lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie, Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verknüpfung von erkenntnistheoretischen, wissenschaftsphilosophischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55		55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten			
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Credit Points		6			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-04b		Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie B		3.-6. Sem.	09 CP	
Modulbezeichnung		Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie B				
Modulcode		04-Phil-BA-04b				
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie				
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie				
Kompetenzen	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit, lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie, Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen, Verknüpfung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)				
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Insgesamt		270			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		55		55	
	B Selbstgestaltete Arbeit		10			
	C Modulprüfungen		in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
			<p><u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Credit Points		9				
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-04c		Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie C		3.-6. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung		Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie C				
Modulcode		04-Phil-BA-04c				
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie				
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie				
Kompetenzen	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit, lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Ontologie Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verknüpfung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)				
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Insgesamt		300			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit		10			
	C Modulprüfungen		in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
			<p><u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Credit Points		10				
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-05a		Kulturphilosophie und Ästhetik A		3.-6. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Kulturphilosophie und Ästhetik A			
Modulcode		04-Phil-BA-05a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik, entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen, lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und Ästhetik Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunswissenschaften und deren begriffliche Grundlagen 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	A Lehrveranstaltungen	30		30	
	Aa Präsenzstunden	55		55	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	10			
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit	in Vor- und Nachbereitung enthalten			
	C Modulabschlussprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen			
	Credit Points	6			
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-05b		Kulturphilosophie und Ästhetik B		3.-6. Sem	09 CP
Modulbezeichnung		Kulturphilosophie und Ästhetik B			
Modulcode		04-Phil-BA-05b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik , entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen , lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und der Ästhetik Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunstwissenschaften und deren begriffliche Grundlagen 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit 90 h				
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-05c		Kulturphilosophie und Ästhetik C		3.- 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Kulturphilosophie und Ästhetik C			
Modulcode		04-Phil-BA-05c			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik, entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und der Ästhetik Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunstwissenschaften und deren begriffliche Grundlagen 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulprüfungen	Leistung nach 1. in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
		<u>Prüfungen:</u> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/ des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-06a		Philosophie der Sprache und des Geistes A		3.-6. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Philosophie der Sprache und des Geistes A			
Modulcode		04-Phil-BA-06a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel., Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien und können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55		55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet. Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Credit Points		6			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-06b		Philosophie der Sprache und des Geistes B		3.-6. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung		Philosophie der Sprache und des Geistes B			
Modulcode		04-Phil-BA-06b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien und können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt		270		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Seminar
	Aa Präsenzstunden		30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		55		55
	B Selbstgestaltete Arbeit		10		
	C Modulprüfungen		in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
			<p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Credit Points		9			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-06c	Philosophie der Sprache und des Geistes C	3.-6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Philosophie der Sprache und des Geistes C		
Modulcode	04-Phil-BA-06c		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien und können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.		
Credit Points	10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 12.Beschlusses vom 22.06.2011 (Reformfassung)

7.35.04 Nr.1

S. 13

04-Phil-BA-07a		Moralphilosophie A		3.-6. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Moralphilosophie A			
Modulcode		04-Phil-BA-07a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, sowie mit dem Richtigen Handeln zugrunde liegenden Gründen und Motiven 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten			
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays oder Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet. Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Credit Points		6			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-07b		Moralphilosophie B		3.- 6. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung		Moralphilosophie B			
Modulcode		04-Phil-BA-07b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, sowie mit dem Richtigen Handeln zugrunde liegenden Gründen und Motiven 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Credit Points		9			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-07c		Moralphilosophie C		3.- 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Moralphilosophie C			
Modulcode		04-Phil-BA-07c			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, sowie mit dem Richtigen Handeln zugrunde liegenden Gründen und Motiven 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55		55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
Modulprüfung	C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-08a		Angewandte Ethik A		3.- 6. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Angewandte Ethik A			
Modulcode		04-Phil-BA-08a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 4.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55		55	
B Selbstgestaltete Arbeit	10				
C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten				
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen			
Credit Points		6			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-08b	Angewandte Ethik B	4.- 6. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung	Angewandte Ethik B		
Modulcode	04-Phil-BA-08b		
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 4.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
	C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)	
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.		
Credit Points	9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-08c		Angewandte Ethik C		4.-6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Angewandte Ethik C			
Modulcode		04-Phil-BA-08c			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 4.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
			<p><u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-09a		Politische-/ Rechts- und Sozialphilosophie A		3.- 6. Sem.	06 CP	
Modulbezeichnung		Politische, Rechts- und Sozialphilosophie A				
Modulcode		04-Phil-BA-09a				
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie				
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie				
Kompetenzen	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)				
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Insgesamt		180			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit		10			
	C Modulabschlussprüfung		in Vor- und Nachbereitung enthalten			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
			<p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Credit Points		6				
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-09b		Politische-/ Rechts- und Sozialphilosophie B		3.- 6. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung		Politische, Rechts- und Sozialphilosophie B			
Modulcode		04-Phil-BA-09b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55		55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. <u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Credit Points		9			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-09c		Politische-/ Rechts- und Sozialphilosophie C		3. – 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Politische, Rechts- und Sozialphilosophie C			
Modulcode		04-Phil-BA-09c			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie BA-Studiengang Sprache, Literatur, Kultur; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulprüfungen	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
			<p><u>Prüfungen:</u> I. Zu <u>einer</u> der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben II. Zu der jeweils <u>anderen</u> Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –**17. Philosophie**

In der Fassung des 12.Beschlusses vom 22.06.2011 (Reformfassung)

7.35.04 Nr.1**S. 22**

04-Phil-BA-21a		Einführung in die Biophilosophie A		03.- 06. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Einführung in die Biophilosophie A			
Modulcode		04-Phil-BA-21a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen orientierenden Überblick über das Fach • entwickeln ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder • entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten • gewinnen exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der biologischen Theoriebildung • setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander • äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie • Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur. • Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie • Determinismus, Naturalismus • Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik • Öko- und Bio-Ethik 				
	Lehrveranstaltungsform (en)				
Prüfungsform		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Workload in Stunden	Insgesamt		180		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung		
	Aa Präsenzstunden		Seminar		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		Tutorium		
	B Selbstgestaltete Arbeit		28		
C Modulabschlussprüfung		45			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		in Vor- und Nachbereitung enthalten, Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)		
			<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Zu jeder Veranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen			
Credit Points		6			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-21b		Einführung in die Biophilosophie B		3.- 6. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung		Einführung in die Biophilosophie B			
Modulcode		04-Phil-BA-21b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen orientierenden Überblick über das Fach • entwickeln ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder • entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten • gewinnen exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der biologischen Theoriebildung • setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander • äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie • Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur. • Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie • Determinismus, Naturalismus • Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik • Öko- und Bio-Ethik 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium	
	Aa Präsenzstunden	28	30	1	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit				
C Modulabschlussprüfung		in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus				
	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-21c		Einführung in die Biophilosophie C		3.- 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Einführung in die Biophilosophie C			
Modulcode		04-Phil-BA-21c			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen orientierenden Überblick über das Fach • entwickeln ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder • entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten • gewinnen exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der biologischen Theoriebildung • setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander • äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie • Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur. • Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie • Determinismus, Naturalismus • Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik • Öko- und Bio-Ethik 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt		180		
	davon für A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden		Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		28	30	2
	B Selbstgestaltete Arbeit		55	55	10
Modulprüfung	C Modulprüfungen		in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-22a		Wissenschaftstheorie der Biologie A		3.-6. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Wissenschaftstheorie der Biologie A			
Modulcode		04-Phil-BA-22a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über epistemische, ontologische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie • lernen die Grundlagen ihrer eigenen Fachwissenschaft kritisch zu reflektieren • sollen die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen lernen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Erkenntnistheorie • Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften • Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz, • Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend • Verhältnis von Evolutionärer Erkenntnistheorie zu Evolutionärer Wissenschaftstheorie • wissenschaftlicher Status der Darwinischen Evolutionstheorie 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt		180		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung		Seminar
	Aa Präsenzstunden		30		30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		55		65
	B Selbstgestaltete Arbeit				
C Modulabschlussprüfung		in Vor- und Nachbereitung enthalten			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
			<p>Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenem Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenem Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen			
Credit Points		6			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-22b		Wissenschaftstheorie der Biologie B		3.-6. Sem.	09 CP
Modulbezeichnung		Wissenschaftstheorie der Biologie B			
Modulcode		04-Phil-BA-22b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über epistemische, ontologische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie • lernen die Grundlagen ihrer eigenen Fachwissenschaft kritisch zu reflektieren • sollen die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen lernen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Erkenntnistheorie • Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften • Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz, • Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend • Verhältnis von Evolutionärer Erkenntnistheorie zu Evolutionärer Wissenschaftstheorie • wissenschaftlicher Status der Darwinischen Evolutionstheorie 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	180			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55		65	
	B Selbstgestaltete Arbeit				
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)			
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenem Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenem Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Zeilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-22c		Wissenschaftstheorie der Biologie C		3.-6. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung		Wissenschaftstheorie der Biologie C				
Modulcode		04-Phil-BA-22c				
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften				
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten				
Kompetenzen	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über epistemische, ontologische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie • lernen die Grundlagen ihrer eigenen Fachwissenschaft kritisch zu reflektieren • sollen die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen lernen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Erkenntnistheorie • Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften • Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz, • Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend • Verhältnis von Evolutionärer Erkenntnistheorie zu Evolutionärer Wissenschaftstheorie • wissenschaftlicher Status der Darwinischen Evolutionstheorie 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)				
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Insgesamt		180			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung		Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		55	65		
	B Selbstgestaltete Arbeit					
	C Modulabschlussprüfung		in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			
	<p><u>Prüfungen:</u></p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u></p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.				
Credit Points		10				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 12.Beschlusses vom 22.06.2011 (Reformfassung)

7.35.04 Nr.1

S. 28

04-Phil-BA-23a		Soziobiologie A		3.-6. Sem.	06 CP
Modulbezeichnung		Soziobiologie A			
Modulcode		04-Phil-BA-23a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über die empirischen und theoretischen Grundlagen der Tier- und Humansoziobiologie • entwickeln ein kritisches Problembewusstsein hinsichtlich des Tier/Mensch-Vergleichs • können Position beziehen bei Fragen der Nutzbarmachung biologischen Wissens im gesellschaftlichen Diskurs 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in soziobiologische Theorie • Adaptationen, Exaptationen, Nebenprodukte • Evolution der sozialen Lebensweise • Konditionale Verhaltensstrategien, Spieltheorie • die Funktionslogik adaptiver Strategien in den Bereichen gesellschaftlicher Kooperation und Konkurrenz, der Sexualität und der Fortpflanzung • Lebensgeschichtsevolution 				
	Lehrveranstaltungsform (en)				
		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt		180		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung		
	Aa Präsenzstunden		28	30	1
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		45	65	10
	B Selbstgestaltete Arbeit				
C Modulabschlussprüfung		in Vor- und Nachbereitung enthalten			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Teilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.</p> <p>Verzichtet der bzw. die Studierende auf die Ausgleichsprüfung oder wird diese nicht bestanden oder führt ihr Bestehen nicht zum Bestehen der modulbegleitenden Prüfungen insgesamt, kommt es zu einer Wiederholungsprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
	Die Modulabschlussnote		setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen		
Credit Points		6			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			
Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis					
04-Phil-BA-23b		Soziobiologie B		3.-6. Sem.	09 CP

Modulbezeichnung		Soziobiologie B			
Modulcode		04-Phil-BA-23b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über die empirischen und theoretischen Grundlagen der Tier- und Humansoziobiologie • entwickeln ein kritisches Problembewusstsein hinsichtlich des Tier/Mensch-Vergleichs • können Position beziehen bei Fragen der Nutzbarmachung biologischen Wissens im gesellschaftlichen Diskurs 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in soziobiologische Theorie • Adaptationen, Exaptationen, Nebenprodukte • Evolution der sozialen Lebensweise • Konditionale Verhaltensstrategien, Spieltheorie • die Funktionslogik adaptiver Strategien in den Bereichen gesellschaftlicher Kooperation und Konkurrenz, der Sexualität und der Fortpflanzung • Lebensgeschichtsevolution 				
	Lehrveranstaltungsform(en)				
Prüfungsform		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Workload in Stunden	Insgesamt		180		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden		28	30	1
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		45	65	10
	B Selbstgestaltete Arbeit				
	C Modulabschlussprüfung		in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.		
			<u>Prüfungen:</u> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.		
			<u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden. Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.		
			Die Punktzahl der betreffenden Teilprüfung wird zu gleichen Zeilen aus den Punkten aus dem ersten Prüfungsversuch und den Punkten aus der Ausgleichsprüfung errechnet.		
		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.			
Credit Points		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30			
Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; Termin s. Vorlesungsverzeichnis					
04-Phil-BA-23c		Soziobiologie C		3.-6. Sem. 10 CP	

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 12.Beschlusses vom 22.06.2011 (Reformfassung)

7.35.04 Nr.1

S. 30

Modulbezeichnung		Soziobiologie C		
Modulcode		04-Phil-BA-23c		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über die empirischen und theoretischen Grundlagen der Tier- und Humansoziobiologie • entwickeln ein kritisches Problembewusstsein hinsichtlich des Tier/Mensch-Vergleichs • können Position beziehen bei Fragen der Nutzbarmachung biologischen Wissens im gesellschaftlichen Diskurs 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in soziobiologische Theorie • Adaptationen, Exaptationen, Nebenprodukte • Evolution der sozialen Lebensweise • Konditionale Verhaltensstrategien, Spieltheorie • die Funktionslogik adaptiver Strategien in den Bereichen gesellschaftlicher Kooperation und Konkurrenz, der Sexualität und der Fortpflanzung • Lebensgeschichtsevolution 			
	Lehrveranstaltungsform(en)			
		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	28	30	2
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10
	B Selbstgestaltete Arbeit			
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten; Wissenschaftliche Hausarbeit (120 h)		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus		Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.	
			<p><u>Prüfungen:</u> I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Prüfung aus I: Im Fall eines nicht bestandenen Essays gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Bei nicht bestandener Prüfung aus II: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
Die Modulabschlussnote		setzt sich zu 50% aus der Note für I. und zu 50% aus der Note für II. zusammen.		
Credit Points		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL/S: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-34a		Projekt und Präsentation A		4.- 6. Sem.	08 CP
Modulbezeichnung		Projekt und Präsentation A			
Modulcode		04-Phil-BA-34a			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften; 4.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Hochschullehrer des Zentrums für Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen • gemeinsame Erarbeitung von Projekten (in Arbeitsgruppen), die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen • Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	240			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	65	65		
	B Selbstgestaltete Arbeit	50			
	C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	1. Präsentation 2. umfassende Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts 3. Klausur über Modulinhalte (Vorbereitung in Ab enthalten) <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit den Lehrenden.			
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel aus allen Teilprüfungen			
Credit Points		8			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Ü/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-34b		Projekt und Präsentation B		4.- 6. Sem.	07 CP
Modulbezeichnung		Projekt und Präsentation B			
Modulcode		04-Phil-BA-34b			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften; 4.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Hochschullehrer des Zentrums für Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen • gemeinsame Erarbeitung von Projekten (in Arbeitsgruppen), die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen • Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	210			
	davon für	Seminar		Übung	
	A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	50	50		
	B Selbstgestaltete Arbeit	50			
	C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	1. Präsentation 2. Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit den Lehrenden.			
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50 % aus der Note für die Präsentation und zu 50 % aus der Note für die Dokumentation des Projekts.			
Credit Points		7			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		S/Ü:30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-35		Praktikum	2.- 5. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Praktikum		
Modulcode		04-Phil-BA-35		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften; 2.-5. Semester		
Modulverantwortliche/r		Hochschullehrer des Zentrums für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der möglichen außeruniversitären Berufsfelder der Philosophie 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern (z.B. Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politische Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Deren Vermittlung erfolgt nicht auf dem Weg des klassischen universitären Lehrbetriebs, sondern durch praxisbezogene Einführung und Arbeit in den entsprechenden Institutionen; ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum für den Erwerb eines vertieften Einblicks in ein bestimmtes Berufsfeld. Näheres siehe Praktikumsordnung 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Ein 8-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung aus den oben genannten Bereichen. Es wird die Möglichkeit eingeräumt, statt eines 8-wöchigen Praktikums, zwei 4-wöchige Praktika zu absolvieren. Die Durchführung des Praktikums im Ausland ist möglich.		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung; Näheres siehe Praktikumsordnung		
Workload in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	320		
	Aa Präsenzstunden	300		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20		
	B Selbstgestaltete Arbeit	40		
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	-		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht Wiederholungsprüfung: Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.		
	Die Modulabschlussnote	besteht aus zu 100% aus der Note für den Praktikumsbericht		
Credit Points		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jedes Semester (vorlesungsfreie Zeit)		
Unterrichtssprache		-		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		-		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –**17. Philosophie**

In der Fassung des 12.Beschlusses vom 22.06.2011 (Reformfassung)

7.35.04 Nr.1**S. 34**

04-Phil-BA-40		Thesis	6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Thesismodul		
Modulcode		04-Phil-BA-40		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Zentrum für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften; 6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Hochschullehrer des Zentrums für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		erfolgreiche Teilnahme an allen Pflichtmodulen (ein Modul kann allerdings parallel absolviert werden)		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Ausbildung der Fähigkeit, die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig und sinnvoll für die Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen; souveränes, gewissenhaftes und kreatives wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie und -verantwortung 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Die Absolventin/der Absolvent bearbeitet selbständig ein von ihr oder ihm gewähltes philosophisches Problem. Die Wahl des Themas und die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/ dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt. 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Selbständige und betreute Arbeit		
Prüfungsform		-		
Workload in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	-		
	Aa Präsenzstunden	-		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	-		
	B Selbstgestaltete Arbeit	360		
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	-		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	dem Verfassen der Thesis(80.000 – 100.000 Zeichen) Wiederholungsprüfung: Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AIB.		
	Die Modulabschlussnote	besteht 100% aus der Note für die Thesis		
Credit Points		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester (Sommersemester), einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		-		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis